

Elmar Hettler

# **Egomanie und gesellschaftliche Anpassung**

Zur Soziologie des liberalen Habitus



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1 Fragestellung	11
1.2 Vorgehensweise	14
2. Das Narzißmustheorem: Eine adäquate Erklärung gesellschaftlichen Verhaltens?	18
2.1 Narkissos-Mythos und menschliches Verhalten	20
2.2 Der Narzißmusbegriff in der Psychologie	22
2.3 Narzißmus und gesellschaftliches Verhalten	26
2.4 Kritik des Narzißmustheorems	32
2.5 Fazit	40
3. Die gesellschaftliche Konstitution des Selbst	44
3.1 Das Selbst und sein Bezug zur Gesellschaft: Der Zusammenhang zwischen subjektiver und objektiver Wirklichkeit	47
3.2 Die gesellschaftliche und individuelle Struktur des Selbst: Perspektivenübernahme und Selbstfindung	54
3.3 Das Selbst im Spannungsfeld zwischen Individualität und Gesellschaftlichkeit	58
3.4 Fazit: Das Selbst repräsentiert Individualität <i>und</i> Gesellschaft	63
4. Gesellschaftlicher Wandel und sozialer Habitus	66
4.1 Traditionale Tugenden und Fremdzwänge	67
4.2 Fremdzwänge und autoritärer Habitus	70
4.3 Auflösung traditionaler Strukturen und Informalisierungsprozesse	72
4.4 Fazit: Der liberale Habitus zwischen Selbstbestimmung und Affirmation	75
5. Die Rückführung des Selbst in die Gesellschaft: Die Identität	78
5.1 Identität und die Objektivierung von Gesellschaft	80
5.2 Gesellschaftliche Strukturen und Identitätsherstellung	83
5.3 Instabile Identitäten und die Provinzialisierung des Selbst	87
5.4 Identitäten zwischen Bungee-Springen und neuer Mütterlichkeit	91

6. Der liberale Habitus zwischen gesellschaftlicher Distanz und Affirmation: Eine Strategie der Distinktion	98
6.1 Distinktion und gesellschaftliche Affirmation	101
6.2 Die Ästhetisierung des Alltags: Ein alltäglicher Versuch des erhabenen Erlebnisses	104
6.3 Lebensstile und habituelle Konsumtion: Ein Versuch der stilisierten Distinktion	109
6.4 Gesellschaft und Stil: Das „Event“	115
7. Stilisierung und Symbolisierung des Alltags	119
7.1 Lebensstilisierung und individualistische Einzigartigkeit: Eine subjektivistische Selbsttäuschung	121
7.2 Subjektivistische Selbsttäuschung und Provinzialisierung des Erlebens	125
7.3 Provinzialisierung und Sinnentleerung des Alltags	130
8. Normatives Anspruchsverhalten: Ein tendenziell verbindlicher Wertekanon	135
9. Zusammenfassung	139
Literaturverzeichnis	144